

VOLLEYBALL

LANDESLIGA DAMEN

Stockerau - Marchfeld					3:0
Stockerau - Melk					3:0
Zwettl - Böheimkirchen					0:3
Scheibbs - Zwettl					3:0
Scheibbs - Böheimkirchen					3:0
Marchfeld - Melk					3:1
1 (2) Scheibbs	(10)	9	1	27:9	19
2 (3) Stockerau	(10)	7	3	24:11	17
3 (1) Südstadt	(10)	6	4	22:14	16
4 (4) Melk	(10)	4	6	15:24	14
5 (5) Marchfeld	(10)	3	7	15:24	13
6 (6) Böheimkirchen	(8)	4	4	16:17	12
7 (7) Zwettl	(8)	0	8	4:24	8

SGU COMPUWARE STOCKERAU - VB VOLKSBANK MARCHFELD 3:0 (21,23,20).

SGU COMPUWARE STOCKERAU - SG HAGEBAU SCHUBERTH MELK-LEONHOFEN 3:0 (22,21,18).

Im elitären Feld die Erwartungen erfüllt

VERBESSERT / Der Langenzersdorfer TT-Nachwuchs kämpfte an zwei Fronten...

TISCHTENNIS / Die dritte Jugendsuperliga-Station führte die Nachwuchs-Garde des **TTC ATUS Esselte Langenzersdorf** nach Wilhelmsburg (Schüler/Unterstufe Einstiegsgruppe) bzw. ins benachbarte Korneuburg (Gruppe 4). Gleich sechs Aktive waren im Einsatz.

Matthias Kral und **Nico Rathauscher** versuchten, in der Unterstufen-Einstiegsgruppe Fuß zu fassen. **Florian Holecek** und **Martin Schuster** waren für die Schüler-Einstiegsgruppe nominiert worden. Sportlehrer **Walter Kral** betreute das Esselte-Quartett.

Matthias war schließlich mit Rang 30 unter 36 Teilnehmern nicht unzufrieden. Partner Nico zeigte an beide Tagen sehr gutes Tischtennis und sorgte mit Rang 20 für eine positive Überraschung. Flo Holecek hatte wenig Glück und wurde in seiner Vorrunde aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses nur Dritter. Am nächsten Tag erkämpfte sich der Enttäuschte den zwölften Platz. Auch Martin Schuster steigerte sich: Er landete an zehnter Stelle und schaffte damit sein bislang bestes Jugendsuperliga-Resultat.

In Korneuburg waren **Reinhard Weiskirchner** und **Patrick Poppenwimmer** vor den Augen ihrer Betreuer **Roman Holecek** und **Markus Geineder** im Einsatz. Beide überstanden mit etwas Glück ihre Vorrunden. Im obere Playoff klassierte sich Patrick nach zwei Niederlagen und zwei hart umkämpften Siegen an fünfter Stelle. Reini verlor seine zwei Partien und wurde Achter.

Das Langenzersdorfer Resümee fiel positiv aus: Alle hatten ihre letzten Platzierungen übertroffen!

CR

Eine starke Mischung

QUALIFIZIERT / Die Compuware-Damen gehören zu den vier besten Teams in Niederösterreich und sind am Weg zu höheren Aufgaben...

VOLLEYBALL / Landesliga Frauen. Trotz der Verletzung der beiden Hauptangreiferinnen Babsi Wiltsche und Kathi Renath kämpften sich die SGU-Damen am Samstag ins obere Play-off.

Dass dabei kein einziger Satz abgegeben wurde, honorierte das heimische Publikum samt der Compuware-Austria-Vertreter Franz Fuchsberger (Geschäftsführer) und Klaus Veselko (Marketing-Manager) mit tosendem Applaus. Und auch Hallensprecher Rainer Wimmer trug das seine zur guten Stimmung bei...

SGU COMPUWARE STOCKERAU - MARCHFELD 3:0.

Die Gastgeberinnen waren die kompaktere Mannschaft und hatten auch die besseren Einzelspielerinnen in ihren Reihen. Sie kontrollierten den Gegner in jeder Phase und hätten die Sätze mit mehr Konzentration noch deutlicher gewinnen können.

U19-Stütze Andrea Puhm zeichnete sich durch fehlerlo-

ses und variantenreiches Aufspiel aus. U17-Aktrice Katrin Krautgartner glänzte im Angriff und schmetterte einen präzisen Schlag nach dem anderen übers Netz. Die Mitspielerinnen Simone Grosser und Lydia Rössl machten die kollektiv starke Leistung mit tollen Doppelblock-Aktionen perfekt.

SGU COMPUWARE STOCKERAU - MELK-LEONHOFEN 3:0.

Weil Coach Nadja Böck nicht die Grundsechs aufbot, sondern einige Varianten probierte, hielten die Gäste das Match in den ersten beiden Sätzen lange offen. Doch in den entscheidenden Phasen verhalf die Trainerin den jungen Stockerauerinnen durch taktische Wechsel zum nötigen Rückhalt.

Vor allem die routinierte Birgit Hoch trug mit fehlerloser Annahme zum guten Spielaufbau bei. Im dritten Satz wuchsen vor allem Eva und Ilse Gaisbauer, Astrid Pölzl sowie Jana Müllner über

sich hinaus und ließen dem Gegner keine Chance.

Managerin Ilse Wimmer durfte wieder einmal zufrieden Bilanz ziehen: „Die Stimmung in der Mannschaft war auffallend gut und auch auf spielerischer Ebene macht sich das verstärkte Training positiv bemerkbar.“

Die SGU Compuware Stockerau hat sich nun fix und vorzeitig für das obere Playoff der 1. Landesliga qualifiziert, an dem die vier bestplatzierten Mannschaften Niederösterreichs teilnehmen. Dem Sieger winkt der Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Trainerin macht Pause

Für das junge Team ein harter, aber durchaus realistischer Weg, den sie allerdings ohne ihre routinierte Trainerin bestreiten müssen: Nadja Böck legt eine Babypause ein. Birgit Hoch soll die Compuware-Mädels ab Jänner als Spielertrainerin zu weiteren Erfolgen führen!

CHRISTOPH REITERER



Vor den Augen der Sponsoren ohne Satzverlust: Klaus Veselko, Nadja Böck, Ilse Wimmer, Franz Fuchsberger (stehend v.l.), Katharina Renath, Eva Gaisbauer, Andrea Puhm, Katrin Krautgartner, Astrid Pölzl, Simone Grosser (2. Reihe v.l.), Birgit Hoch, Steffi Ranftl, Ilse Gaisbauer, Lydia Rössl und Jana Müllner (vorne v.l.).

FOTO: ZVG/SGU